



Donnerstag, 3. Juni 1976

Blatt 1194

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

- Kommunal: Klausurtagung des SPÖ-Klubs  
(rosa) (Pressekonferenz mit Bürgermeister Gratz und den  
Amtsführenden Stadträten)
- Lokal: "Ja zu Wien"-Ausstellung in der Rathaus-Information  
(orange) Am Samstag keine U-Bahn-Probefahrten
- Kultur: Otto Liewehr zum 60. Geburtstag  
(gelb) Schnitzler und Freud  
Prämien für Galerien nächst St. Stephan und  
Blutgasse

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)  
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.  
14 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

L o k a l :

=====

## "ja zu wien"-ausstellung in der rathaus-information

1 wien, 3.6. (rk) bis 2. juli findet im wiener rathaus in der schmidthalle eine informationsschau ueber die aktion "ja zu wien" statt. plakate und fotos weisen auf die lebensqualitaet in der stadt, auf die vielfaeltigen moeglichkeiten des wohnens, des arbeitens, der bildung und der freizeitbeschaeftigung hin.

von den bekannten kuenstlern brauer, eisler, hausner, hundertwasser und hutter liegen kunstdrucke auf, die mit dem handschriftlichen bekenntnis "ja zu wien" und der unterschrift des jeweiligen kuenstlers signiert sind. "ja zu wien"-t-shirts koennen um 40 s gekauft werden. ausserdem werden ansteckknopfe, autokleber und plastiktragtaschen kostenlos verteilt.

die ausstellung ist von montag bis freitag von 7.30 bis 18 uhr durchlaufend geoeffnet. (ba)

1025

## am samstag keine u-bahn-probefahrten

2 wien, 3.6. (rk) am pfindstsamstag, dem 5. juni, entfaellt der u-bahn-probebetrieb zwischen den stationen taubstummengasse und keplerplatz. an den restlichen samstagen im juni werden die bereits traditionellen kostenlosen probefahrten wieder zur gewohnten zeit - 13 bis 17 uhr - durchgefuehrt. (ger)

1026

k u l t u r :

=====

## otto Liewehr zum 60. geburtstag

3 wien, 3.6. (rk) kommenden samstag, den 5. juni, vollendet der direktor der modeschule der stadt wien prof. otto l i e w e h r das 60. lebensjahr. 1916 in neutitschein (cssr) geboren, besuchte er nach dem realgymnasium drei semester lang die "deutsche technik" in prag und studierte anschliessend vier semester am reinhardt-seminar in wien. anschliessend bildet er sich an der kunstgewerbeschule als buhnenbildner aus. nach dem zweiten weltkrieg arbeitete er vor allem als kostuemzeichner und buhnenbildner fuer burgtheater, volks- und buergertheater. bereits in den jahren 1945 bis 1955 war er an der modeschule der stadt wien im schloss hetzendorf taetig. am 1. september 1955 uebernahm er deren leitung, fungierte aber auch weiter als lehrer im fach akt- und figurales zeichnen. unter seiner leitung wurde die modeschule, die nach dem krieg auf schneiderei, modisterei, zeichnen und herstellung feiner lederwaren beschraenkt war, um einige fachgebiete wie etwa die klasse fuer emailschmuckarbeiten erweitert. 1958 wurde otto Liewehr vom bundespraesidenten der berufstitel "professor" verliehen. (may)

k u l t u r :

=====

## schnitzler und freud

4 wien, 3.6. (rk) am kommenden donnerstag, dem 10. juni, um 18 uhr, wird hartmut s c h e i b l e von der universitaet frankfurt in der "alten schmiede" in der schoenlaterngasse ueber "schnitzler und freud" sprechen. diese veranstaltung wird vom literarischen quartier der "alten schmiede" gemeinsam mit der sigmund freud-gesellschaft durchgefuehrt. scheible ist unter anderem autor des in der reihe rowohlts-monographien erschienenen bandes "arthur schnitzler in selbstzeugnissen und bilddokumenten" und des buches "arthur schnitzler und aufklaerung". (may)

1029

## praemien fuer galerien naechst st. stephan und blutgasse

5 wien, 3.6. (rk) im rahmen der praemienaktion des kulturamtes der stadt wien fuer wiener kleingalerien wurden im ersten vierteljahr 1976 die galerie naechst st. stephan und blutgasse ausgezeichnet. die galerie naechst st. stephan erhielt eine praemie in der hoehe von 21.890 schilling, die galerie blutgasse ine praemie von 8.110 schilling. (may)

1030

k o m m u n a l :

=====

## klausurtagung des spoe-klubs

7 wien, 3.6. (rk) nach beendigung der dreitaegigen klausurtagung der spoe-gemeinderatsfraktion berichteten buergermeister leopold g r a t z , die amtsfuehrenden stadtraete und klubobmann reinhold s u t t n e r in einem pressegespraech ueber den inhalt der beratungen.

suttner teilte mit, dass sechs themen behandelt wurden: eine grundsatzdebatte beschaeftigte sich mit den problemen der jugend in wien, das baederprogramm, das konzept fuer die schaffung kleiner erholungszentren und das siedlungsprogramm wurden diskutiert, ausserdem wurden wichtige beschluesse zur loesung der bauring-probleme und ueber den nahverkehr gefasst.

gratz verwies darauf, dass sich die jugenddiskussion mit sehr vielen einzelfragen befasste, von den kindergaerten bis zur hilfe der berufsausbildung fuer behinderte jugendliche. zum baederprogramm hat stadtrat s c h i e d e r das konzept eines genormten bezirksbades vorgelegt. diese normbaeder kommen billiger als jeweils einzelkonzipierte baeder und es koennen deshalb bei gleichem kostenaufwand in zukunft mehr baeder als geplant errichtet werden. ueber das siedlungsprogramm teilte gratz mit, dass vorerst etwa 800 bis 1000 haeuser am stadtrand gebaut werden sollen. um eine geordnete durchfuehrung des programms zu sichern, werden genossenschaften oder andere bautraeger mit der errichtung dieser siedlungen betraut werden.

stadtrat n e k u l a informierte ueber die beschluesse fuer den nahverkehr. ein beschleunigungsprogramm fuer die linie 8 in der meidlinger hauptstrasse wurde genehmigt. beschleunigungsprogramme fuer die thaliastrasse und fuer die mariahilfer strasse sind in planung. die bundesmittel, die in zukunft fuer den nahverkehr bereitgestellt werden, kommen in wien nach entscheidung des buergermeisters ausschliesslich den baumassnahmen zur beschleunigung des oeffentlichen verkehrs zugute. mit einem aufwand von 25 millionen werden intervallkuerzungen vorgenommen werden, vor allem die

verlaengerung des verdichteten fruehverkehrs von derzeit 8.10 bis 8.30 uhr.

nekula verwies darauf, dass der personalaufwand, der bereits 52 prozent der gesamttaufwendungen der verkehrsbetriebe ausmacht, durch die einnahmen aus den tarifen nur mehr zu 89 prozent gedeckt wird. die neue gehaltsregelung bedeutet eine mehrbelastung von 216 millionen schilling jaehrlich. unter diesen umstaenden ist eine tarifaenderung unvermeidlich. der klub hat einer erhoehung der tarife um durchschnittlich 20 prozent ab 1. august zugestimmt. dabei werden die schaffnerfahrtscheine staerker erhoehrt als die vorverkaufsfahrtscheine. beim schaffner wird der einzelfahrtschein 10 schilling kosten, im vorverkauf 7.20 schilling. die neuen preise der wochenkarten: 79 schilling fuer sieben tage, 68 schilling fuer sechs tage und 58 schilling fuer fuef tage. die monatsnetzkarte wird von 294 auf 332 schilling verteuert. fuer staendige kaeufer von monatsnetzkarten gibt es allerdings einen rabatt: fuer zehn abrisse von monatsnetzkarten bekommt man eine elfte monatsnetzkarte gratis. im zuge des jugendprogramms werden kuenftig kinder bis zum 15. lebensjahr an sonntagen und in den ferien gratis fahren koennen. die gesamte tarifaenderung bringt den verkehrsbetrieben nettomehereinnahmen von ca. 170 millionen.

stadtrat hans m a y r teilte mit, dass der klub den geplanten massnahmen zur loesung der bauring-probleme grundsaeztlich zugestimmt hat. aus den gesunden teilen des baurings werden drei neue firmen entstehen, die beiden groesseren davon mit privater beteiligung. naehere auskuenfte dazu koenne er nicht erteilen, weil die privaten verhandlungspartner erst die zustimmung ihrer entscheidungsgremien einholen muessen. dem gemeinderat werden die noetigen antraege noch im juni vorgelegt werden. gratz stellte dazu fest, dass dieser loesungsvorschlag auf einer reinlichen scheidung zwischen vergangenheit und zukunft beruhe. die schuldfrage fuer die fehler der vergangenheit sei vom gericht zu klaeren. den gesunden teilunternehmen wibeba, montagebau und baustoffwerke muesse man eine chance fuer die zukunft geben. diese chance besteht allerdings nur dann, wenn man die betriebe nicht mit verunglueckten bauringunternehmungen der vergangenheit belastet. (sti)